

Es grüßt der Evang. – Luth. Kindergarten „Pustebblume“ in Welbhausen,



„Singt ein Vogel, singt ein Vogel, singt im Märzenwald.

Kommt der helle, der helle Frühling, kommt der Frühling bald“

Herzlich grüßt die Kita Pustebblume aus Welbhausen,

Wenn die Tage länger werden und die ersten Blumen blühen, beginnen auch die Vögel zu singen. Am intensivsten werden früh morgens in der Dämmerung die Gesänge wahrgenommen.

Bereits ab Februar kehren zu den bereits anwesenden Amseln, Meisen, Buchfinken, Zaunkönigen und Rotkehlchen weitere Vogelarten aus ihren Überwinterungsgebieten zu uns zurück und bereichern das Vogelkonzert zusätzlich. Um diese Vogelgesänge und auch die verschiedenen Vögel besser kennenzulernen, haben wir uns Verstärkung in die Kita geholt.

Frau Moni Nunn ist Biologin und Naturpädagogin und seit einigen Jahren beim Bund Naturschutz in Bayern tätig. Frau Nunn ist für uns keine Unbekannte, denn vor drei Jahren hatten wir bereits schonmal das Vergnügen sie zum Thema Schmetterlinge in unserer Einrichtung willkommen heißen zu dürfen.

Ich möchte Ihnen gerne einen Einblick in das spannende Angebot geben, welches wir von Frau Nunn erhalten haben.

Nachdem jedes Kind in der Turnhalle einen Platz gefunden hat, haben wir einen Einblick in die verschiedenen Vogelgesänge erhalten, sowie in die verschiedenen Vogelarten und deren unterschiedlichen Äußerlichkeiten. Demzufolge wurde ein Spiel eingeführt, in welchem die Kinder die Gesänge der Vögel zuordneten. Gar nicht so einfach 😊 Für uns war der Buntspecht mit seiner einzigartigen Stimme am besten erkennbar. Nicht nur sein besonderer Gesang, sondern seine Arbeit ist von Wichtigkeit, haben wir lernen dürfen. Denn er baut / klopft sich seine Baumhöhlen für nur ein Nist- Jahr. Danach werden diese von anderen Tieren als Lebensraum genutzt (Eule, Waldmaus, Eichhörnchen, Siebenschläfer, Haselmaus usw.). Bewegungseinheiten müssen zwischenzeitlich auch sein und werden mit themagerechten Spielen durchgeführt.

Als Anschauung durften wir die gelegten Eier der Amsel, Blaumeise und Kohlmeise betrachten sowie die gebauten / verlassenen Nester. Als Abschluss durften sich die Kinder in Zweiergruppen zusammenfinden. Jede Gruppe hat ein Nest aus unseren Spielmaterialien gebaut. Nachdem dies erledigt war, durfte das Ei „ausgebrütet“ werden. Jetzt muss das Küken gefüttert werden, aber Achtung, der Raubvogel ist auf der Suche nach Nahrung. Somit muss ein Elternteil immer das Küken im Nest beschützen. Wir hatten alle einen lustigen und spannenden Vormittag. Falls sie Interesse nach weiteren Informationen haben, dürfen sie gerne beim Bund Naturschutz oder auf www.funkelfell.de (Seite von Moni Nunn) vorbeischaun.

Es grüßt Sie herzlich

Corinna Bauer und das Team Pustebblume

Text: C.B.

Bild: Kindergarten Welbhausen

